Halbjahresfinanzbericht für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2010

Moninger Holding AG, Karlsruhe
- ISIN: DE0005247308 // WKN: 524730 -

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2010 gemäß § 37x WpHG

Moninger Holding AG (Einzelabschluss)

Im ersten Halbjahr 2010 verzeichnete die Moninger Holding AG einen holdingtypischen Geschäftsverlauf. Außerordentliche Ergebniseffekte waren nicht zu verzeichnen.

Moninger Holding AG – Konzern

Erwerb der Brauereiaktivitäten der Hofbrauhaus Hatz Aktiengesellschaft

Die neu firmierende Brauereitochter Hatz-Moninger Brauhaus GmbH hat mit Wirkung zum 1. Mai 2010 im Wesentlichen das Absatz- und Markengeschäft, unter Einbeziehung wesentliche Teile der Brauereitechnik der Hofbrauhaus Hatz Aktiengesellschaft, Rastatt, erworben und für die Übergangs- und Zusammenführungsphase den Brauereibetrieb in Rastatt bis längstens Ende des Jahres 2010 angepachtet. Die Zusammenführung der beiden Betriebe soll voraussichtlich 1 bis 1,5 Jahre dauern, wobei die Umsetzung des Sudhauses im Frühjahr 2011 geplant ist. Ab diesem Zeitpunkt wird dann im Sudhaus von Hatz am Standort in Karlsruhe-Grünwinkel die Marke „Hatz„ gebraut werden. Damit wird die Kontinuität der Marke „Hatz“ gewährleistet, die beiden Marken im Absatzgebiet Karlsruhe und Rastatt gestärkt in die Zukunft geführt.

Im Umfeld der weiterhin existenzbedrohenden und investitionsintensiven Marktveränderungen können regionale Marken wie Hatz und Moninger nur gemeinsam erfolgreich fortbestehen. Damit ermöglicht diese Investition ins Brauereigeschäft nicht nur eine stabile Zukunft beider Marken sondern auch eine nachhaltige Stabilisierung des Geschäftsfelds Getränke der Moninger-Gruppe.

Umsatz –und Ergebnislage

Die Umsatz- und Ergebnislage des Moninger Konzerns ist vor allem von dem Hauptgeschäftsfeld Getränke der Brauereitochter Hatz-Moninger Brauhaus GmbH geprägt. Durch die Investition im Brauereigeschäft ist der Konzernabschluss zum 30. Juni 2010 nicht direkt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Erfreulich entwickelte sich der Absatz an Biereigenmarken, der sich durch die Übernahme der Marke Hatz zum 01. Mai 2010 deutlich verbesserte. Die agressive Preispolitik auf dem Biermarkt zeigte sich im ersten Halbjahr 2010 insbesondere im deckungsbeitragsschwachen Lohnbraugeschäft, dass mit 20 % unter dem Vorjahresniveau lag. Die Bierhandelswaren schnitten mit einem Minus von knapp 50 % ab, was vor allem auf den Verlust eines Absatzgebietes zurückzuführen ist. Der Abatz im Bereich AFG verschlechterte sich um rund 17%; dabei erfüllte das AfG-Eigenmarkengeschäft erstmals seit der Markteinführung in 2007 nicht die Erwartungen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um TEUR 81 auf TEUR 7.361; dabei wurden die Umsatzverlusten aufgrund verminderter Ausstoßmengen der Marke Moninger sowie des Lohnbrau- und Handelswarengeschäfts durch die Umsätze der Marke „Hatz“ in den Monaten Mai und Juni kompensiert. Rückläufige Marktpreise im Rahmen von

langfristig günstig abgeschlossenen Rohstoffkontrakten sowie verminderte Absätze ließen die Materialaufwendungen um TEUR 545 auf TEUR 2.807 sinken. Der Anstieg bei den Personalaufwendungen spiegelt die zeitanteilige Berücksichtigung durch die im Rahmen des Brauereierwerbs übernommenen Mitarbeiter wieder. Insbesondere bedingt durch Restrukturierungenmaßnahmen im Rahmen der Investition im Geschäftsfeld Getränke erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 3.838 TEUR; dabei waren die operativen Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung und Betrieb entsprechend den eingeleiteten Kosteneinsparungsmaßnahmen rückläufig. Das Gesamtergebnis nach Steuern betrug zum Stichtag TEUR -112, nach TEUR -247 im Vorjahresvergleichszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des Moninger Konzerns zum 30. Juni 2010 spiegelt die Investition im Geschäftsfeld Getränke, mit dem Erwerb der Marken- und Absatzrechte „Hatz“, der Vertriebs- und Absatzinventarien, der Vorräte sowie der Ausleihungen wieder.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2010 lag der Personalstand des Moninger Konzerns bei 90 nach 67 im Vorjahresvergleichszeitraums. Die Erhöhung ist auf die Übernahme sämtlicher Mitarbeiter im Rahmen der Übernahme des Brauereigeschäfts der Hofbrauhaus Hatz AG zurückzuführen. Zur nachhaltigen Sicherung der Hatz-Moninger Brauhaus GmbH besteht die Notwendigkeit, beide Betriebe zusammenzulegen. Zur Reorganisation und zur Erreichung von nachhaltigen Kosteneinsparungen wurde ein Sozialplan und Interessensausgleich Ende Juni abgeschlossen.

Ausblick

Mit der im Geschäftsjahr 2009 geschaffenen gesellschaftsrechtlichen und operativen Selbständigkeit des Brauereibetriebs sowie dem Aufbau der neuen Holdingstruktur wurde die Grundlage für eine nachhaltige Unternehmensstrategie der Moninger-Gruppe gebildet. Hierdurch wurde es ermöglicht, das Brauereigeschäft entsprechend den Marktgegebenheiten flexibler zu gestalten. Der Zusammenschluss der beiden Brauereien von Hatz und Moninger soll nun die Absatz- und Ergebnissituation im unbefriedigend verlaufenden A-Markengeschäft mittelfristig verbessern, um für die sich in der Zukunft weiter verschärfenden Wettbewerbsbedingungen stabil aufgestellt zu sein.

Das Geschäftsjahr 2010 wird insbesondere von dem Erwerb des Marken- und Absatzgeschäfts der Marke „Hatz“, der Zusammenführung der beiden Brauereien sowie den hierdurch erforderlichen Reorganisation belastet sein. Ab dem Jahr 2011 wird ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Chancen- und Risikobericht

Die Risiken sind im Geschäftsbericht 2009 auf Seite 13 zusammen mit dem Risikomanagementsystem ausführlich beschrieben. Wesentliche Änderungen haben sich im ersten Halbjahr 2010 nicht ergeben. Soweit notwendig wurde zur Absicherung erkennbarer Risiken ausreichend Vorsorge getroffen.

Moninger Holding Aktiengesellschaft, Karlsruhe
Konzernbilanz zum 30. Juni 2010

AKTIVA

		Stand am 30.06.2010 TEUR	Stand am 31.12.2009 TEUR
A.	**LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE**		
I.	Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	5	5
II.	Sachanlagen	2.949	2.417
III.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.285	8
IV.	Finanzielle Vermögenswerte und Forderungen	2.357	2.154
		8.596	4.584
B.	**KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE**		
I.	Vorräte	1.566	1.244
II.	Forderungen und sonstige finanzielle Vermögensgegenstände	5.359	4.853
III.	Flüssige Mittel	1.411	1.476
		8.336	7.573
		16.932	12.157

PASSIVA

		Stand am 30.06.2010 TEUR	Stand am 31.12.2009 TEUR
A.	**EIGENKAPITAL**		
I.	Gezeichnetes Kapital	4.090	4.090
II.	Kapitalrücklage	1.306	1.306
III.	Andere Gewinnrücklagen	498	498
IV.	Konzernverlust	-2.715	-2.603
		3.179	3.291
B.	**LANGFRISTIGE SCHULDEN**		
I.	Rückstellungen	6.077	6.111
II.	Sonstige Verbindlichkeiten	28	74
		6.105	6.185
C.	**KURZFRISTIGE SCHULDEN**		
I.	Rückstellungen	2.340	651
II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.308	2.030
		7.648	2.681
		16.932	12.157

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

		1.1.-30.6. 2010 TEUR	1.1.-30.6. 2009 TEUR
1.	Umsatzerlöse	7.361	7.280
2.	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-40	45
3.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0
4.	**Gesamtleistung**	**7.321**	**7.325**
5.	Sonstige betriebliche Erträge	1.948	919
		9.269	8.244
6.	Materialaufwand	-2.807	-3.352
7.	Personalaufwand	-2.145	-1.811
8.	Abschreibungen	-508	-307
9.	Aufwendungen für als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	0	-6
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.838	-2.958
11.	**Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)**	**-29**	**-190**
12.	Erträge aus Finanzanlagen und sonstige Zinserträge	95	131
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen und sonstige Zinsaufwendungen	-178	-188
14.	**Finanzergebnis**	**-83**	**-57**
15.	**Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) = Periodenergebnis**	**-112**	**-247**
16.	**Sonstiges Ergebnis**	**0**	**0**
17.	**Gesamtergebnis nach Steuern**	**-112**	**-247**

Eigenkapital-veränderungs-rechnung	**Gezeichnetes Kaptial**	**Kapital-rücklage**	**Gewinn-rücklagen**	**Bilanz-verlust**	**Gesamt**
TEUR					
Stand 1.1.2009	4.090	1.306	498	-2.499	3.395
Konzernergebnis				-247	-247
Stand 30.6.2009	4.090	1.306	498	-2.746	3.148
Konzernergebnis				143	143
Stand 31.12.2009	4.090	1.306	498	-2.603	3.291
Konzernergebnis				-112	-112
Stand 30.6.2010	4.090	1.306	498	-2.715	3.179

Konzern Kapitalflussrechnung

	2010 TEUR	2009 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-112	-247
Abschreibungen / Zuschreibungen	519	315
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-9	-180
Cashflow nach DVFA	**398**	**-112**
Veränderung der übrigen Aktiva	-1.576	-15
Veränderung der übrigen Passiva	4.967	156
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.789	29
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1.107	1.384
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagemvermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	-4.881	-771
Mittelab- / -zufluss aus der Investitionstätigkeit	-3.774	613
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Veränderung der Kreditaufnahme	-80	-158
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-80	-158
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-65	484
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.476	928
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.411	1.412
5. Zusammensetzung der Finanzmittelfonds		
Flüssige Mittel	1.411	1.412
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.411	1.412

Teilkonzernanhang

Der Halbjahreskonzernabschluss ist nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Dem vorliegenden Halbjahreskonzernabschluss liegen einheitlich Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die Methoden zur Konsolidierung gelten unverändert gegenüber dem Konzernabschluss 2009 und sind im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 31 bis 36 dargestellt.

Der Konzernabschluss umfasst neben der Moninger Holding AG die vollkonsolidierte Tochtergesellschaft Hatz-Moninger Brauhaus GmbH, beide mit Sitz in Karlsruhe.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses „Übernahme Brauereigeschäft der Hofbrauhaus Hatz AG“ konnte nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2010 festgestellt werden und erfolgt daher zum Stichtag mittels provisorischer Werte.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Geschäftstransaktionen zwischen nahe stehenden Personen der Moninger Holding AG und der Hatz-Moninger Brauhaus GmbH fanden im Berichtszeitraum nicht statt.

Erklärung nach § 37 w Absatz 5 WpHG

Der Halbjahreskonzernabschluss zum 30. Juni 2010 wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 3 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichtserstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.